

Sinnesreize

Das Kunstmuseum Bern zeigt vom 23.10.2015 bis 21.02.2016 «Silvia Gertsch, Xerxes Ach: Sinnesreize». In lockerer Anlehnung an die in den 1990er Jahren im Kunstmuseum Bern präsentierten Paarausstellungen gibt die Schau einen Überblick über das Schaffen von Silvia Gertsch (*1963) und Xerxes Ach (*1957) seit 1990. Trotz unterschiedlicher malerischer Sprachen suchen beide Berner Kunstschaaffenden eine gültige Formulierung für ihre sinnlichen Erfahrungen und inneren Visionen. Inspiriert von Fotografien und starken ästhetischen Erlebnissen transformieren sie ihre Wahrnehmungen in Malerei.

Die Malerei von Silvia Gertsch (*1963 in Bern) und Xerxes Ach (*1957 in Esslingen am Neckar) ist vom Ringen um die Aufwertung der sinnlichen Wahrnehmung durchdrungen, die stark von Farbe und Licht als Sinnesreize und Oberflächenphänomene geprägt ist. Beide begannen in den 1980er Jahren professionell mit Malerei, trafen anfangs der 1990er Jahre aufeinander und arbeiten seither parallel in enger Lebensgemeinschaft an ihren je unterschiedlichen malerischen Projekten. Während Silvia Gertsch mit Hinterglasmalerei Momentaufnahmen von jungen Menschen im Sommer, beim Sonnenbaden, beim Schlendern auf der Strasse oder Kinder im selbstvergessenen Spiel zeigt, widmet sich Xerxes Ach ästhetischen Mikrophänomenen, die entstehen, wenn das Licht auf unterschiedliche Materialien trifft. Er erzeugt damit abstrakte Bildkompositionen, welche Farbe und Licht als elementare Ausdrucksmittel der Malerei in ihrer kompositorischen Vielseitigkeit und Kraft ausloten.

Realismus – Farbfeldmalerei

Trotz ihrer verschiedenartigen stilistischen Sprachen – Realismus hier und abstrakte Farbfeldmalerei dort – gehen Silvia Gertsch und Xerxes Ach in ihrer Arbeitsweise durchaus ähnlich vor. Ausgangspunkt für ihre Malerei sind Fotografien, welche flüchtige visuelle Reize festhalten. Im Fall von Gertsch sind es aus dem Leben gegriffene Szenen unbeschwerter Schönheit, welche die Künstlerin mit ihrer Mobiltelefonkamera erfasst und danach am Computer bearbeitet und zum Ausgangspunkt ihrer Hinterglasbilder macht. Xerxes Ach hingegen geht von Werbebildern, Abbildungen von Kunstwerken und Landschaftsfotografien aus, die er zur Vorlage nimmt, indem er einen Ausschnitt aus den vorgefundenen Licht- und Farberscheinungen vergrössert, in Malerei umsetzt und zu einer spirituellen und kosmischen Weltanschauung ausbaut. Beiden Kunstschaaffenden gemeinsam ist die Beschäftigung mit der Flüchtigkeit des Lebens sowie die Erkundung intuitiver, sinnlicher Erkenntnis. Die Ausstellung «Silvia Gertsch, Xerxes Ach: Sinnesreize» geht sowohl den Gemeinsamkeiten als auch den Unterschieden im Schaffen des Künstlerpaares nach, das im Berner Mittelland lebt und arbeitet.

Im Zentrum stehen Farbe und Licht

Die inszenierte Gegenüberstellung ihrer Werke ermöglicht in einem Parcours zeitgenössische Malerei seit den 1990er Jahren zu ergründen, welche Seherfahrungen reflektiert, die geprägt sind von bewegten Bildern auf Bildschirmen und dem fahlen Schein elektronischen Lichts. Nicht die Sujets ihrer Malerei sind wichtig, sondern die Art, wie sie jene malen und dabei mittels Farbe und Licht neue Atmosphären erzeugen: Xerxes Ach, indem er ohne kompositionelle Setzung oszillierende Farbräume schafft, und Silvia Gertsch, indem sie mit ihren Motiven eine paradiesische Utopie festhält, die durch überstrahlendes Licht und farbliche Sättigung Glücksgefühle zelebriert.

Erste gemeinsame Ausstellung in einer grösseren Schweizer Kunstinstitution

Das Kunstmuseum Bern zeigt nun mit «Silvia Gertsch, Xerxes Ach: Sinnesreize» zwei schon oft ausgezeichnete Berner Kunstschaaffende, die Ausstellungen im In- und Ausland bestritten und in der Sammlung des Kunstmuseums verankert sind. Trotzdem gab es noch keine gemeinsame Ausstellung in einer grösseren Schweizer Kunstinstitution. In lockerer Anlehnung an die in den

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH

1990er Jahren im Kunstmuseum Bern präsentierten Paarausstellungen wird diese Lücke nun gefüllt.

Kontakt: Michèle Thüring, michele.thuering@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 19
Bilder: Marie Louise Suter, press@kunstmuseumbern.ch, T +41 31 328 09 53

Die Ausstellung

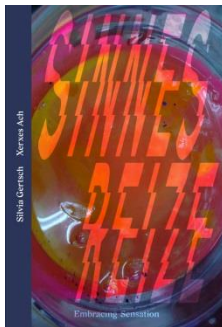
Dauer: 23.10.2015 – 21.02.2016

Eröffnung: Donnerstag, 22.10.2015, 18h30

Kuratorin: Kathleen Bühler, Kuratorin Abteilung Gegenwart, Kunstmuseum Bern

Eintritt: CHF 14.00 / red. CHF 10.00

Der Katalog



Silvia Gertsch, Xerxes Ach: Sinnesreize

hrsg. Kunstmuseum Bern und Kathleen Bühler, mit Beiträgen von Kathleen Bühler, Matthias Frehner, Anna Friedli, Sarah Merten, Jobst Wagner und Etienne Wismer. Gestaltet von Anna Haas, Text deutsch und englisch, gebunden, 248 S., ca. 200 farbige Abbildungen 17 x 24 cm, 978-3-85881-474-6, CHF 45.00

Das Plakat



F4
89,5 x 128 cm
CHF 20.00

Das Rahmenprogramm

Öffentliche Führungen: Sonntag, 11h: 25. Oktober/15. November /6./27. Dezember/31. Januar /21. Februar und Dienstag, 19h: 5./26. Januar /9. Februar, Ausstellungseintritt genügt, Anmeldung nicht erforderlich

Öffentliche Führung mit der Kuratorin Kathleen Bühler: Dienstag, 3. November, 19h, Ausstellungseintritt genügt, Anmeldung nicht erforderlich

Ausstellungsrundgang mit Xerxes Ach und Etienne Wismer: Dienstag, 24. November, 19h

Ausstellungsrundgang mit Silvia Gertsch und Sarah Merten: Dienstag, 15. Dezember, 19h

Gemeinsamer Ausstellungsrundgang mit Silvia Gertsch, Xerxes Ach und der Kuratorin Kathleen Bühler: Sonntag, 17. Januar, 11h

Einführung für Lehrpersonen: Dienstag, 27. Oktober, 18h, Kosten: CHF 10.00 pro Person, Anmeldung: T +41 31 328 09 11, vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Anlässe für Kinder:

ARTUR Kinder-Kunst-Tour «Schicht um Schicht» Samstag, 28. November 10h30 – 12h30, für Kinder ab 6 bis 12 Jahre

Sonntag im Museum «Schein» Sonntag, 13. Dezember 11h – 12h30, Workshop für Kinder ab 6 Jahren, Kosten: je CHF 10.00, Anmeldung/Info: T +41 31 328 09 11 oder vermittlung@kunstmuseumbern.ch

Mit der Unterstützung von:

CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern

Stiftung Gegenwart
Dr. h.c. Hansjörg Wyss

 **Burggemeinde**
Bern

 **Hans Eugen und Margrit Stucki-Liechti Stiftung**

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH